

Unterstand Skateranlage Münchener Straße

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.12.2007

Anmeldung

**zur Tagesordnung der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 10.04.2008
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt

Die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, im Bereich der Skateranlage im Bereich der Münchener Straße gegenüber der Bauernfeindstraße als Witterungsschutz einen Unterstand zu errichten.

Die Errichtung eines Unterstandes wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Es besteht jedoch momentan noch keine Finanzierungsmöglichkeit. Denkbar wäre jedoch eine Realisierung mit Hilfe der Aktion „Aus 1 mach 3“ wenn genügend Spenden aufgebracht werden können.

II. Beilagen

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.12.2007

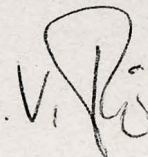
III. Beschlussvorschlag

keiner, da Bericht

IV. Herrn OBM zur Kenntnis

K.g. 19.03.08

OBM i.V.



V. Herrn 3. BM

Am 29.02.2008

Bürgermeister

Geschäftsbereich Umwelt


Dr. Gsell

Sachverhalt

Unterstand Skateranlage Münchener Straße

Grundsätzlich erscheint ein Jugendunterstand als sinnvolle und wichtige Ergänzung für (ältere) Kinder und Jugendliche im Bereich einer Skateranlage. Der Unterstand kommt den Interessen und Jugendlichen entgegen. Fungiert als Treffpunkt und als eine Möglichkeit unter sich zu sein. Wichtiges Kriterium eines Jugendunterstandes liegt in der Gelegenheit sich unabhängig vom Wetter zu treffen.

Nachdem Jugendhilfeplan „Spielen in der Stadt“ liegt die Skateranlage noch im Einzugsbereich des Planungsbereiches 23 „Bauernfeind/Rangierbahnhofsiedlung“. Von insgesamt 57 Planungsbereichen liegt dieser auf Rang 34 der Dringlichkeitsstufe. Im Bereich „Bauernfeind/Rangierbahnhofsiedlung“ besteht derzeit ein Spielflächenfehlbedarf von 7.825 qm. Die Fehlbedarfe in anderen Stadtteilen mit einer höheren Dringlichkeitsstufe liegen zwischen 89.000 qm und 20.000 qm.

Im gesamten Stadtgebiet sind derzeit 11 Skaterangebote mit unterschiedlicher Ausstattungsqualität in Betrieb. Drei dieser Anlagen verfügen über einen Jugendunterstand. Insgesamt wurden 18 Spielflächen mit einem Unterstand bestückt. Es handelt sich hier um öffentliche Spielmöglichkeiten, die insbesondere Angebote für ältere Kinder und Jugendliche enthalten.

Aus diesem Grund wäre auch ein Unterstand an der Skateranlage Münchener Straße eine sinnvolle Ergänzung des vorhandenen Angebotes.

Die SPD-Stadtratsfraktion hat ihren Antrag vom 3. Dezember damit begründet, dass bisher die U-Bahnhaltestelle Bauernfeindstraße im Bereich des Kiosks als Unterstand bei Regen von Jugendlichen genutzt wird. Dabei sei es zu Konflikten mit wartenden und ankommenden U-Bahnfahrern gekommen.

Vermutlich wird sich diese Problematik auch mit dem Bau eines Unterstandes an der Skateranlage nicht ganz lösen lassen, da das Angebot des Kiosks nach wie vor einen Anreiz für die Jugendlichen bietet.

Ein Jugendunterstand muss in der Regel aus Spielplatzpauschale finanziert werden. Die Kosten liegen je nach Ausführung in einer Größenordnung von rund 20.000 bis 30.000 €. Die Spielplatzmaßnahmen im MIP-Zeitraum von 2008 bis 2011 wurden dem JHA am 14. 2. 2008 vorgestellt. Sowohl aufgrund der Bedarfsdaten als auch aufgrund der fehlenden Finanzmittel besteht derzeit keine Möglichkeit, den Jugendunterstand zu finanzieren. Denkbar wäre jedoch eine Realisierung im Rahmen der Aktion „Aus 1 mach 3“, wenn ein Drittel der Kosten durch Spendenmittel aufgebracht werden können. Unter dieser Voraussetzung könnte bereits in naher Zukunft (ab dem Jahr 2009) ein Unterstand an der Skateranlage Münchener Straße entstehen.

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

10.2

3hA

Fax ✓

OBERBÜRGERMEISTER	
04. DEZ. 2007 / Nr.	
3. BM	☒ Zur Stellungnahme
	☒ Antwort vor AB
	☒ Antwort vor UB
	☒ Antwort zur Unterschrift vorlegen

Maly

Kopie Ref. V

Nürnberg, 03. Dezember 2007
Gradl/st

Unterstand Skater-Anlage Münchener Straße

352/2007

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Skater-Anlage an der Münchener Straße, gegenüber der Bauernfeindstraße, wird von sehr vielen Jugendlichen und Kindern benutzt. Sobald es jedoch zu regnen beginnt, suchen die meist jungen Besucher der Anlage den nahe gelegenen U-Bahnhof Bauernfeindstraße auf, um sich unterzustellen.

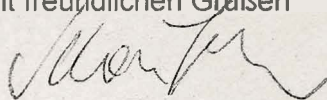
Da junge Menschen etwas lebhafter und lauter sind, kommt es oft zu Konflikten mit den wartenden und ankommenden U-Bahn-Fahrgästen. Um dieses Problem zu lösen, wäre die Errichtung eines Unterstandes an der Skater-Anlage erforderlich.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Im Bereich der Skater-Anlage an der Münchener Straße gegenüber der Bauernfeindstraße wird als Witterungsschutz ein Unterstand errichtet.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Bürgermeister	
Geord. Bereich: Umwelt	
20. DEZ. 2007	
Nr.	1495
GIB	☒ Vorlage des Amtes

Stadtratsfraktion
Nürnberg

SPD